

Beschlussvorlage

Nr. HA/012/2018

Aktenzeichen	053.00	Datum: 03.04.2018
Federführendes Amt	Hauptamt	
Amtsleiter/in	Marco Fulgner	Tel.: 07261 404-104

Gremium	Behandlung	Datum	Status
Hauptausschuss	Entscheidung	03.05.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand:

Schaffung von Ausbildungsplätzen zum September 2019

Vorschlag / Ergebnis:

Die Stadt Sinsheim schafft zum September 2019 folgende Ausbildungsplätze:

- 3 Auszubildende für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten
 - 1 Beamter/in des mittleren Verwaltungsdienstes
 - 2 Plätze für das Einführungspraktikum für den gehobenen Verwaltungsdienst (Bachelor of Arts)
- 4 Ausbildungsplätze für die praxisintegrierte Ausbildung für Erzieher/innen (PIA)
 - 2 Anerkennungspraktikanten/-innen für den Beruf der Erzieherin/des Erziehers
 - 1 Fachkraft für Abwassertechnik
 - 1 Fachangestellte/r für Bäderbetriebe
 - 1 Informatikkauffrau/-mann
 - 1 Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste
 - 1 Jugend- und Heimerzieher/in
 - 1 Bachelor of Arts - Fachrichtung Sozialpädagogik

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten für die Gesamtdauer einer Ausbildungsstelle als:

Verwaltungsfachangestellte/r, PIA, Informatikkauffrau/-mann, Fachangestellte/r für Bäderbetriebe, Fachkraft für Abwassertechnik, Jugend- und Heimerzieher/in, Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste sowie Bachelor of Arts Sozialpädagogik
jeweils ca. 48.100 €

Einführungspraktikum (Bachelor of Arts – Public Management) ca. 1.500 €

Anerkennungspraktikanten/-innen ca. 23.700 €

Beamter/in im mittleren Verwaltungsdienst ca. 37.000 €

Sachverhalt:

Wie die Verwaltung bereits in den letzten Jahren betont hat, ist es in Zeiten des Fachkräftemangels, der bereits in vielen Bereichen spürbar ist, sehr wichtig, die eigene Ausbildung zu stärken und entsprechend des Bedarfs genügend Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen.

Im Ausbildungsgang Verwaltungsfachangestellte wurden bis 2014 immer zwei Auszubildende eingestellt. Aufgrund des demographischen Wandels und des Fachkräftemangels wurden seit dem Ausbildungsjahr 2014/2015 jeweils drei Ausbildungsstellen besetzt. Dieses soll so beibehalten werden. Dass die Auszubildenden bereits Monate vor ihrem Ausbildungsende Fachämtern zugeordnet werden können, zeigt, wie hoch der interne Bedarf an ausgebildeten Fachkräften ist und dass mit dieser Ausbildungszahl keinesfalls über Bedarf ausgebildet wird.

Seit September 2017 wird wieder ein Ausbildungsplatz für den mittleren Verwaltungsdienst (Verwaltungswirt/in) angeboten. Aufgrund der positiven Resonanz soll auch im Jahr 2019 ein Ausbildungsplatz für den mittleren Verwaltungsdienst (Verwaltungswirt/in) angeboten werden.

Für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst (Bachelor of Arts – Public Management) sollen auch im September 2019, wie bereits in den vergangenen zwei Jahren, zwei Plätze besetzt werden.

Der Bedarf an Fachkräften im Bereich der Kindergärten ist weiterhin sehr hoch. Die seit dem Ausbildungsjahr 2013/2014 angebotene praxisintegrierte Ausbildung zum/zur Erzieher/in ist weiterhin stark nachgefragt. Daher sollen vier Ausbildungsstellen ausgeschrieben werden. Für die klassische schulische Ausbildung mit dem abschließenden Anerkennungspraktikum ist eine rückläufige Tendenz feststellbar, dennoch möchten wir versuchen zwei Plätze für das Anerkennungspraktikum für den Beruf der Erzieherin/des Erziehers neben der praxisintegrierten Ausbildung zu besetzen.

Weiterhin soll wieder je eine Ausbildungsstelle zur Fachkraft für Abwassertechnik sowie als Fachangestellte/r für Bäderbetriebe bei den Stadtwerken angeboten werden.

Die bisherigen Auszubildenden im Bereich der Fachkraft für Medien- und Informationsdienste, Bachelor of Arts Sozialpädagogik sowie Jugend- und Heimerzieher beenden ihre Ausbildung im Jahr 2019. Hier soll deshalb für das Ausbildungsjahr 2019 jeweils wieder eine Stelle geschaffen werden. Dies entspricht dem bisher angewandten System.

Darüber hinaus ist beabsichtigt, geeignete Bewerbungen vorausgesetzt, bereits ab September 2018 eine Ausbildungskooperation mit dem ABB Training Center in Heidelberg zu beginnen. Die ABB bietet die Kooperation in verschiedenen Ausbildungsberufen an und übernimmt hierbei schwerpunktmäßig die (Grund-) Ausbildung in den ersten 18 Monaten des Ausbildungsverhältnisses. Diese Form der Kooperation ist daher insbesondere für technische Berufe, bei denen die Stadt Sinsheim Teile der Ausbildung nicht selbst leisten könnte, interessant.

Die Personalkosten für die vorgeschlagenen Ausbildungsplätze werden in die Kalkulation des Haushaltsplanes 2019 aufgenommen.

Für die Ausbildungsplätze der Verwaltungsfachangestellten, der praxisintegrierten Ausbildung zum Erzieher/in, Informatikkauffrau/-mann, Fachangestellte/r für Bäderbetriebe, der Fachkraft für Abwassertechnik, der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, der Jugend- und Heimerzieher sowie für den Bachelor of Arts Fachrichtung für Sozialpädagogik fallen jeweils Arbeitgebereaufwendungen in folgender Höhe an:

1. Ausbildungsjahr: ca. 14.900 €
2. Ausbildungsjahr: ca. 16.200 €
3. Ausbildungsjahr: ca. 17.000 €

Insgesamt entstehen somit für eine dreijährige Ausbildung Kosten in Höhe von ca. 48.100 €.

Für die Ausbildung im mittleren Verwaltungsdienst entstehen Kosten in Höhe von insgesamt ca. 37.000 €.

Für die Einführungspraktikanten (geh. Dienst), die lediglich 6 Monate bei uns eingesetzt werden, entstehen für diese gesamte Zeit nach dem Abzug des Landeszuschusses Kosten in Höhe von insgesamt ca. 1.500 € pro Person.

Für eine/n Erzieher/in in ihrem Anerkennungsjahr entstehen für dieses Jahr Kosten in Höhe von ca. 23.200 €.

Jörg Albrecht
Oberbürgermeister

Ulrich Landwehr
Dezernatsleitung

Marco Fulgner
Hauptamtsleiter